

Gesetz- und Verordnungsblatt
für die
evangelisch=lutherische Kirche
des
Landesteils Oldenburg
im Freistaat Oldenburg.

XI. Band.

(Ausgegeben den 2. August 1930.)

4. Stück.

Inhalt:

- Nr. 4.** Verordnung des Oberkirchenrats vom 1. August 1930, betreffend Vornahme von Wahlen zur Landessynode.
— Nachrichten.
-

Nr. 4.

Verordnung des Oberkirchenrats, betreffend Vornahme von Wahlen zur Landessynode.
Oldenburg, den 1. August 1930.

Auf Grund der §§ 76, 77 der Kirchenverfassung werden die Wahlen zur XXX. ordentlichen Landessynode auf den

16. November d. J., den 22. Sonntag nach Trinitatis,
anberaumt.

Die Kirchenräte und Wahlvorsteher haben das zur Ausführung der Wahlen Erforderliche gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 23. Februar 1922, in der Fassung des Gesetzes vom 30. November 1926, betreffend die Wahl der Abgeordneten zur Landessynode,

und den vom Oberkirchenrat erlassenen Vorschriften anzuordnen.

Oldenburg, den 1. August 1930.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

Burnhagen.

Nachrichten.

Gestorben sind:

der Pfarrer **Löpten** in Apen am 6. Februar 1930, der frühere Oberkirchenratspräsident, Ministerpräsident v. **Kindh**, am 13. Juli 1930.

Der Kirchenrat **Wilkens** in Hammelwarden tritt auf sein Ansuchen zum 1. November 1930 in den Ruhestand.

Dem Pfarrer **Rose** in Ganderkesee ist die erbetene Entlassung aus dem oldenburgischen Kirchendienst zum 1. Oktober 1930 bewilligt.

Der Pfarrer **Stöver** ist am 29. Juni 1930 in das Pfarramt zu Apen eingeführt.

Die Pfarrer **Bud** in Oldenburg und **D. Ramsauer** in Dedesdorf sind zu Kirchenräten ernannt worden.

Es sind ferner ernannt worden:

Der Pfarrer **Iser** in Föhrste bei Alfeld gemäß § 53 Ziffer 1b der Kirchenverfassung zum 2. Pfarrer an

der Kirche und Gemeinde Heppens; eingeführt am
4. Mai 1930,

der Vakanzprediger Bielfeld in Schweiburg mit
Wirkung vom 1. September 1930 gemäß § 53 Ziffer 1a
der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und
Gemeinde Schweiburg,

der Vakanzprediger Hinrichs in Tossens mit Wir-
kung vom 1. September 1930 gemäß § 53 Ziffer 1a
der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und
Gemeinde Alteneesch,

mit dem 15. Februar 1930

prov. Hilfsprediger Blanken in Schortens zum
prov. Vakanzprediger in Apen,

mit dem 1. Mai 1930

prov. Hilfsprediger Appelstiel in Ohmstede zum
prov. Assistenzprediger in Oldenburg,

prov. Hilfsprediger Ibbeken in Ihausen zum prov.
Hilfsprediger in Ohmstede,

prov. Hilfsprediger Riese in Oldenburg zum prov.
Hilfsprediger in Ihausen,

mit dem 5. Mai 1930

prov. Vakanzprediger Hinrichs in Heppens zum
prov. Assistenzprediger in Oldenburg,

mit dem 1. Juni 1930

Hilfsprediger Bielfeld in Eversten zum Vakanz-
prediger in Schweiburg,

Assistenzprediger Hinrichs in Oldenburg zum
Vakanzprediger in Tossens,

prov. Hilfsprediger Siemer in Idafehn zum prov.
Hilfsprediger in Eversten,

mit dem 1. Juli 1930

prov. Bakanzprediger Blanken in Apen zum prov.
Hilfsprediger in Idsehn.

Der Bakanzprediger Hugo Schmidt in Schweiburg ist auf seinen Antrag mit dem 1. Juni 1930 aus dem oldenburgischen Kirchendienst ausgeschieden; der Hilfsprediger Spitta in Zwischenahn ist zur Fortsetzung seines theologischen Studiums vom 1. Mai 1930 ab auf 1 Jahr beurlaubt.

Das Examen pro ministerio haben am 27. März 1930 bestanden:

prov. Hilfsprediger Bielfeld, Eversten,
prov. Bakanzprediger Johs. Hinrichs, Heppens,
prov. Hilfsprediger Ibbeken, Ohmstede.

Ordiniert sind am 25. Mai 1930:

prov. Assistenzprediger Johs. Hinrichs, Oldenburg,
prov. Hilfsprediger Bielfeld, Eversten.

Der Organist Schauder in Barel ist am 28. März 1930 gestorben;

der Organist Rehfeld in Delmenhorst ist am 1. April 1930 zum Kirchenmusikdirektor ernannt;

der Rüster Ommen in Rüstringen-Bant ist zum 1. April 1930 in den Ruhestand versetzt.

Die Organistenprüfung haben am 16. Juni 1930 bestanden:

Hauptlehrer Witte, Hooftiel,

Hauptlehrer O s t e r t u n , Wildeshausen,

Hauptlehrer H ö r m a n n , Neuenkirchen,

Hauptlehrer N o l t e , St. Joost.

Die Kirchenkollekte am Osterfest 1930 hat erbracht 2271,41 *R.M.* Der Betrag ist an das Elisabethstift in Oldenburg abgeführt.

Die Pfingstkollekte 1930 hat erbracht 1740,16 *R.M.*

Davon haben erhalten:

Die Rheinische Missionsgesellschaft in Barmen 174 *R.M.*,
der Allgemeine Evangelisch=protestantische Missionsverein 348 *R.M.*,

die Leipziger Missionsgesellschaft 522 *R.M.*,

die Norddeutsche Missionsgesellschaft 696,16 *R.M.*

Dem Oberkirchenrat sind folgende Schriften mit der Bitte um Bekanntmachung zugesandt:

Pastor Julius Heldmann: „Die Sterbensnot der Deutsch=Lutherischen Kirche in Rußland“ (Verlag: Lutherisches Hilfswerk der verbündeten Gotteskastenvereine, Sitz Erlangen, Preis 50 Kpfg.).

Ostern 1930 erschien im Verlag des Centralvorstandes des Evangelischen Vereins der Gustav Adolf=Stiftung Leipzig C 1, Weststr. 4: Geschichte der deutschen evangelischen Gemeinde in Rom von 1819—1928. Von Pfarrer D. Dr. Schubert=Berlin. 320 Seiten, mit 34 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Preis 7,50 *R.M.* geb.

Im Verlage des Rauhen Hauses, Hamburg 26, Rudolphstr. 13 ist ein Flugblatt „Freidenker?“ erschienen, das sich mit den Freidenkern und der Austrittsbewegung beschäftigt und von einem früheren Freidenker, dem Evangelisten der Wichern-Vereinigung Fritz Wigel verfaßt ist. 100 Stück kosten 2,50 R.M.

Im Verlage der Buchhandlung des Ostdeutschen Jünglingsbundes, Berlin C 54, Sophienstr. 19 erscheint jeden 2. Monat „Der Schundkampf“, Blatt der Reichsschundkampfstelle der evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands, zugleich amtliches Nachrichtenblatt der evangelischen Hauptstelle gegen Schund und Schmutz. Neben Nachrichten und Aufsätzen über das Gebiet des Kampfes werden Jugendschriften besprochen und die amtlich verbotenen Schmutzschriften veröffentlicht, auch findet sich eine kritische Filmschau. — 6 Hefte mit je 24 Seiten 3 R.M.

Den Kirchenräten bzw. Pfarrern sind folgende Rundschreiben zugegangen:

März 26. Dienstjubiläen.

„ 28. Elternhilfe und Jugendschutz.

April 15. Feuerschutzwoche.

Mai 9. Lehrgang für evangelische Jugendpflege.

„ 9. Dienstanweisung für Organisten.

„ 17. Kirchensteuer 1930/31 und Rechnungsauszüge 1929/30.

„ 30. Beihilfe für die Fortbildung der Kandidaten und Geistlichen.

„ 30. Die Bedeutung der Liturgie.

- Juni 14. Vierhundertjahrfeier der Augsburgischen Kon-
 fession.
 „ 24. Befreiung der rheinischen Lande.
 Juli 1. Beitreibung von Kirchensteuern.
 „ 4. Bericht für die Landessynode.
 „ 14. 11. Verfassungstag.
 „ 31. Kirchenstühle und Grabstellen.
 Aug. 1. Wahlen zur XXX. Landessynode.

XI. Band. Herausgegeben von H. Baur. 1890. 6. Stück.

1. Inhalt des Oberkirchenrats vom 2. Sept. 1890, betreffend

2. Besetzung der Oberkirchenrats vom 2. Sept. 1890, betreffend

3. Besetzung der Oberkirchenrats an kirchliche Stellen vom

4. Besetzung der Oberkirchenrats an kirchliche Stellen vom

5. Nachträge

12. 5.

Antrag betreffend überparteiliche Leitung der kirchlichen Organe.

Eisenburg, 1900 August 20.

Die sehr feige und politische Erregung und Unzufrieden-
 heit macht es den verantwortlichen Stellen besonders
 zur Pflicht, unserer Kirche den überparteilichen Charakter
 zu bewahren. Ist das ein Erfordernis, das der Ober-
 kirchenrat im Hinblick auf die ganze Landeskirche zu er-